

# STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes  
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb. Nr. VIII/2/67

20.5.1950

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten  
im Bundesgebiet  
in der Zeit vom 30.4.-6.5.1950.

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 18. Woche des Jahres 1950 (30.4. - 6.5.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die Zahl der Neuerkrankungen ist in fast allen Ländern des Bundesgebietes leicht zurückgegangen. Wie in der Vorwoche, ist der Stand der entsprechenden Vorjahreszeit höher.

Scharlach: Die Verbreitung der Scharlachneuerkrankungen ist größer als in der Vorwoche. Seit dem 3. Vierteljahr 1949 bis jetzt ist die Erkrankungsziffer immer höher als in den entsprechenden Wochen des Vorjahres.

Keuchhusten: Baden und Bayern weisen im Verhältnis zur Bevölkerung die meisten neuerkrankten Personen auf. Die Erkrankungsziffer für das Bundesgebiet hat sich gegenüber der Vorwoche nur geringfügig verändert.

Masern: Die Zahl der Neuerkrankungen in den Berichtsländern insgesamt ist ähnlich der der Vorwoche. Der Stand der 18. Woche 1949 war der gleiche.

Unterleibstypus und Paratyphus: Die Erkrankungsfälle sind weniger häufig als in der Vorwoche und der entsprechenden Woche des Jahres 1949.

Geschlechtskrankheiten: Die Zahl der gemeldeten Neuerkrankungen ist niedriger als in der Vorwoche. Bayern, Rheinland-Pfalz und Württemberg-Hohenzollern erfaßten mehr Syphilisfälle als Gonorrhoeefälle.

Grippe: In Bayern wurde noch einmal ein Anstieg festgestellt.

Malaria: Es muß noch einmal darauf hingewiesen werden, daß in der Vorjahreszahl auch die Rückfälle enthalten sind, die ab 1950 in der Anmerkung aufgeführt werden und in der Tabelle selbst nicht enthalten sind.

Trachom: Württemberg-Baden meldet zwei Neuerkrankungen.

Queensland-Fieber: In Württemberg-Baden (Schwaikheim, Kreis Waiblingen) wurden 7 Neuerkrankungen festgestellt.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 18. Woche vom 30.4. bis 6.5.1950

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt. Lebensm.- Vergiftg.
					Genick- starre	Gehirn- entzdg.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	33	39	42	-	1	-	1	8	1	-	-
Hamburg	18	45	20	.	-	1	-	-	7	-	-
Niedersachsen	82	121	87	.	4	-	.	11	9	1	2
Nordrhein-Westfalen	245	363	138	9	4	-	-	27	19	6	3
Bremen	11	4	14	.	-	-	-	5	-	-	-
Hessen	32	75	76	124	2	1	3	5	2	-	3
Württemberg-Baden	34	152	81	20	-	-	1	1	4	-	2
Bayern	98	265	289	256	3	-	2	8	3	2	2
Rheinland-Pfalz	40	54	12	16	-	1	-	2	5	-	2
Baden	9	15	48	30	-	1	-	-	6	-	-
Württemberg-Hohenzollern	10	18	27	23	-	-	-	1	2	-	-
<b>Bundesgebiet</b>											
Neuerkrankungen insges.											
18. Woche 1950	612	1 151	834	478	14	4	7	66	58	9	14
18. Woche 1949	765	748	995	555	19	2	5	127	97	32	22
je 100 000 d. Bevölk. <sup>1)</sup>											
18. Woche 1950	1,28	2,40	1,74	1,23	0,03	0,01	0,01	0,14	0,12	0,02	0,03
18. Woche 1949	1,62	1,58	2,10	1,23	0,04	0,00	0,01	0,27	0,20	0,07	0,05

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzündung	Kindbett- fieber 2)	Fieber- hafte Fehlgeb. <sup>2)</sup>	Malaria 3)	Bang- sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	76	33	-	-	4	-	-	-	1	3	32
Hamburg	95	20	1	.	1	-	-	-	-	30	14
Niedersachsen	193	124	-	101	43	1	2	-	-	6	58
Nordrhein-Westfalen	393	264	2	3	26	1	7	-	1	26	27
Bremen	38	17	-	.	.	-	-	-	1	.	.
Hessen	214	89	.	44	.	-	-	-	-	6	19
Württemberg-Baden	98	67	.	3	.	-	-	-	-	7	-
Bayern	175	188	1	344	.	1	3	1	1	17	71
Rheinland-Pfalz	36	40	-	-	-	-	-	-	-	-	13
Baden	18	8	-	.	.	-	1	-	-	1	.
Württemberg-Hohenzollern	8	10	.	11	.	-	-	-	-	.	3
<b>Bundesgebiet</b>											
Neuerkrankungen insges.											
18. Woche 1950	1 344	860	4	506	74	3	13	1	4	96	237
18. Woche 1949	1 785	1 253	5	355	199	6	22	28	3	120	1 019
je 100 000 d. Bevölk. <sup>1)</sup>											
18. Woche 1950	2,80	1,79	0,01	1,14	0,30	0,03	0,11	0,00	0,01	0,21	0,51
18. Woche 1949	3,77	2,65	0,01	0,81	0,83	0,06	0,21	0,06	0,01	0,28	2,24

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungs zahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Außerdem 8 Rückfälle.